

Präventionsrat Burgdorf

Gurbet Birgin (Integrationsbeauftragte der Stadt Burgdorf)

Allerstrasse 1

31303 Burgdorf

E- Mail: integration@burgdorf.de

Protokoll Arbeitskreis Integration vom 12. Oktober 2015

Ort/ Zeit: Mensa der Grund- und Hauptschule Burgdorf/ 17- 19 Uhr

Anwesende: A. Pilgrim; T. Borrmann; M. Leykum; K. Weilert-Penk; K. Lüders; P. Kusber; D. Zander; P. Pape; A. Lange- Kreutzfeld; B. Martens; J. Rohde; M. Paul; M. Janse; E. Moch

Protokollant: G. Birgin

Abkürzungen: Nachbarschaftstreff (NBT); Burgdorfer Mehr- Generationen Haus (BMGH)

Vorstellung von H. Moch (Sozialarbeiter der Stadt Burgdorf):

Seit dem 01. August 2015 ist H. Moch als Sozialarbeiter mit dem Schwerpunkt Flüchtlingsarbeit in der Stadt Burgdorf eingestellt. Er ist Diplomsozialpädagoge und stammt aus Uetze. In seiner Vergangenheit hat er einen Jugendtreff geleitet.

Der NBT und das BMGH wurden besucht, um sich einen Gesamtüberblick über die Leistungen und über die hier lebenden Flüchtlingen zu verschaffen.

TOP1: Abstimmung über das Protokoll vom 27.07.2015

Das Protokoll vom 27.07.2015 wurde einstimmig genehmigt.

TOP2: Bericht der Stadt Burgdorf

Herr Borrmann berichtet über die derzeitige Lage der Flüchtlingssituation in Burgdorf:

- Zur Zeit gibt es 188 Zugänge, inklusive 15 Personen, die in der folgenden Woche hinzukommen werden
- 37 Personen haben das Land verlassen

- Demnach wurden 150 Personen untergebracht
- Im Gebiet Drei Eichen steht eine Wohneinheit zur Verfügung: Acht Personen sind hier untergebracht
- Im Ostlandring gibt es 21 Wohnungen
- Vier Personen wurden im Hotel Försterberg untergebracht
- Insgesamt wurden bisher 250 Personen untergebracht und bis Ende Januar müssen noch 215 aufgenommen werden
- In der 2. Dezemberwoche werden Container in der Friederikenstrasse aufgestellt
- In Schillerslage steht ein Mehrzweckhaus zur Verfügung, in der 40 Personen untergebracht werden
- Ab Februar werden Burgdorf 22 Flüchtlinge pro Woche zugeteilt

TOP 3: Bericht v. Frau Leykum

- Zur Zeit werden 20- 22 Flüchtlingskinder in den Schulen angemeldet und betreut.
- Acht davon in der Realschule, sechs in der Integrierte Gesamtschule und acht in der Grund- und Hauptschule
- Die Schulen nehmen bis jetzt alle Flüchtlingskinder sehr gut auf und auch die Zusammenarbeit mit der Stadt Burgdorf funktioniert gut
- Frau Leykum hilft ehrenamtlich mit und engagiert sich in der Schnittstelle zwischen den Flüchtlingskindern und den Schulen, indem sie z.B. in der Anschaffung von Büchern oder Lernmaterialien hilft.
- In einem Fall wurden Bücher vom BMGH an eine Familie verschenkt, die Frau Leykum bereits gekauft hatte
 - ➔ Kommunikation zwischen BMGH und Ehrenamtlichen muss verstärkt werden und Bücher sollten aus Gerechtigkeit nicht verschenkt werden
- Weiterhin wurde festgestellt, dass das BMGH zu viel Pressearbeit leistet. Hier sollte mit der Presse geklärt werden, was veröffentlicht wird

TOP 4: Sonstiges

Frau Weilert- Penk deutet, dass es auch Flüchtlinge gibt, die straffällig sind. Hier sollte entgegengewirkt werden. Z.B mit der Darlegung des Grundgesetzes. Dies könnte zusammen mit der Begrüßungsmappe erfolgen.

Nächster Termin:

30.11.15 um 16 Uhr Mensa der GHS in Burgdorf